

Wohnen in Ronneburg

... in der Stadt im Grünen

Magazin für Mieter und Eigentümer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Foto: ccvision.de



Er ist's

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohl bekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen bald kommen.
- Horch, von fern ein leiser
Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

*Eduard Mörike
(1804 – 1875)*

Aufsichtsrat bestätigte Investitionsprogramm für 2010

Mehr als 2 Mio. EUR werden in die Aufwertung
unseres Bestandes investiert

Auch im laufenden Jahr wollen wir uns in bewährter Weise darum bemühen, einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Wohnbedingungen der Bürger unserer Stadt zu leisten. Auf seiner 13. Sitzung hat am 24. März der Aufsichtsrat der RWG ein anspruchsvolles Programm dafür beschlossen. Schwerpunkte sind folgende Maßnahmen:

- Balkonnachrüstung an zwei Standorten im Bereich der Wohnungseigentümergeinschaften mit einem Kostenaufwand von ca. 48 000 EUR.
- Beginn des Abrisses und des

Ersatzneubaus von zwei Wohnhäusern Markt 15/16. Für dieses Vorhaben sind ca. 1,4 Mio. EUR eingeplant. Eine Vorstellung, wie die neu zu errichtenden Häuser aussehen werden, zeigt die Abbildung auf Seite 2. Voraussetzung für die Realisierung des Vorhabens sind noch die Ankäufe von verschiedenen Grundstücken. Die problematischen Verkaufsverhandlungen dafür sind noch im Gange. Deshalb könnten sich noch Veränderungen am bisherigen Projekt erforderlich machen.

- Bauwerkstrockenlegung an ►

INHALT

Ostern: „Meister Lampe“ war unser Gast	S. 2
Schon vormerken: Straßenmalfest, Sommer- kino und Seifenkisten- rennen	S. 2
Stichwort Toleranz: Kinderlärm	S. 3
Alternative Energie: Photovoltaikanlage installiert	S. 3
August-Bebel-Straße 9: Kommunale Beratungs- stelle eröffnet	S. 4
Jobangebot: Hausmeister gesucht	S. 4
Aktuelles Wohnungs- angebot	S. 4

► einem Wohnhaus in der Schillerstraße mit einem Aufwand von ca. 13 500 EUR.

• Restleistungen an Müllstandplätzen und -einhausungen in Höhe von 15 000 EUR.

Zusätzlich zu diesen Vorhaben sind für die laufende Instandhaltung des Gebäudebestandes weitere 548 000 EUR im Plan eingestellt. ■

So sollen die beiden neuen Häuser Markt 15/16 aussehen.



„Meister Lampe“ war unser Gast

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden: trotz der vielen Arbeit vor den Feiertagen besuchte uns der Osterhase auch in diesem Jahr. Zur Freude vor allem unserer kleinen Mieter hatte er am 31. März hinter der Geschäftsstelle Ostereier, Süßigkeiten und andere kleine Geschenke versteckt. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern gingen die Kinder auf die Suche. Und die ganz Mutigen nutzten – wie unser Foto zeigt – gar die Chance zu einem Fototermin mit „Meister



Foto: RWG

Lampe“. Auch das Wetter zeigte sich in diesem Jahr von der guten Seite, so dass diese Veranstal-

tung ein gelungener Auftakt für weitere Treffen mit unseren Mietern war. ■

Schon jetzt vormerken ...

... auch in diesem Jahr treffen wir uns beim Straßenmalfest, im Sommerkino und zum Seifenkistenrennen!

• Das Wohngebiet „Am Sperlingszaun“ verwandelt sich **am Mittwoch, dem 11. August, von 14 bis 16 Uhr** erneut in ein „Künstleratelier auf Zeit“. Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren sind herzlich eingeladen, ihre schönsten Erlebnisse der zurückliegenden Wochen mit Kreide auf das Pflaster zu malen. Natürlich

können auch Eltern und Großeltern dabei sein und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Den Siegern im Wettbewerb winken Urkunde und kleine Anerkennungs-geschenke.

• Vom Filmerlebnis unter freiem Himmel mit anschließendem Feuerwerk im vergangenen August schwärmen noch viele Ronnebur-

ger. Auch in diesem Jahr laden wir gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein e.V. und unserer Stadtverwaltung zum Kinoabend ein. Treffpunkt im Schlosshof: **Sonnabend, 14. August, ab 21.00 Uhr**. Welchen Film Sie sehen, können Sie mitentscheiden. Rechtzeitig wird im Stadtanzeiger eine Vorschlagsliste veröffentlicht, aus der Sie Ihren Favoriten auswählen können.

• Sie können zwar nicht die „Formel-1“-Flitzer erleben, aber die Atmosphäre an der Rennstrecke auf dem BUGA-Gelände wird

nicht weniger toll sein! Zum 2. Ronneburger Seifenkistenrennen werden zahlreiche Starter und Besucher am **Sonntag, dem 5.**

September, erwartet. In der Zeit **von 10 bis 16 Uhr** kämpfen die Teilnehmer um die begehrten Pokale. Hoffentlich bei schöne-

rem Wetter als im vergangenen Jahr! ■

Stichwort: Toleranz

Lärm wird störend und auch unterschiedlich empfunden

Endlich zeigt sich die Sonne wieder, alt und jung freuen sich, endlich wieder im Freien sein zu können und sich auf einer Bank sitzend zu erholen oder sich bei Sport und Spiel zu betätigen. Bekanntlich hat jedes Ding seine zwei Seiten, und schon schaffen es einige Zeitgenossen, dass wir uns gegenseitig das Leben schwer machen.

In den letzten Tagen erreichten uns bereits wieder Beschwerden von älteren Mietern, die von uns verlangen, etwas gegen den Lärm zu tun, den Kinder und Jugendliche im Wohngebiet verursachen. Ein zwiespältiges Thema, denn wer etwas gegen Kinder hat, sägt am eigenen Ast. Kinder sind unsere Zukunft, ein Satz, der nicht einfach dahin geschrieben ist. Wir alle kennen die Probleme um die leeren Rentenkas-

sen, sie werden immer leerer, je weniger Kinder wir haben.

Natürlich kann das kein Freibrief sein, dass sich Heranwachsende nicht auch an bestimmte Normen halten müssen und allen Unfug unwidersprochen treiben dürfen. In besonders hartnäckigen Fällen werden wir natürlich auch von den Möglichkeiten des Mietrechtes Gebrauch machen.

Das sollte aber die Ausnahme sein und in solchen Fällen müssen uns gegenüber auch „Ross und Reiter“ genau benannt werden, mit anonymen, allgemeinen Klagen können und wollen wir uns nicht befassen.

Zweierlei Maß ist unfair

Es ist auch eine bekannte Erfahrung, dass Lärm subjektiv wahr-

genommen wird. Erinnern Sie sich noch an Hausfeste, Familienfeiern oder den Skatclub? Auch da ging es bestimmt nicht immer leise zu. Die Blasmusik im „Musikantenstadl“ kann nicht laut genug sein, weil sie als angenehm empfunden wird. Während die Rock-Band in der gleichen Lautstärke als unzumutbar gilt. Kinder auf dem Spielplatz flüstern nun mal nicht miteinander, wenn sie Freude am Spiel haben. Ganz abgesehen davon, dass manchen Zeitgenossen der Lärm der eigenen Enkel absolut nicht stört, während ihn der laute Satz des Nachbarkindes in helle Aufregung versetzt.

Muss das alles sein? Nein, denn das Zauberwort heißt Toleranz. Wie auch in anderen Lebenssituationen gilt es, das richtige Maß zu finden. Dann werden Jung und Alt, Menschen, die in einem Wohngebiet zusammen wohnen, auch miteinander auskommen. ■

Foto: Anders

Photovoltaikanlage installiert

Trotz angespannter Finanzlage werden in unserer Stadt die Anstrengungen nach einer ökologischen Sanierung von Wohngebäuden fortgesetzt. Die RWG hat bekanntlich beim Objekt Schloßstraße 12 damit begonnen. Mittlerweile hat ein Investor weitere Partner für die Installierung von zwei Photovoltaikanlagen gesucht. Unser Unternehmen hat dafür die Dachflächen der Wohngebäude Ludwig-Jahn-Straße 2/4/6 bzw. 5/7 zur Verfügung gestellt. Beide Anlagen werden ganzjährig aus Sonnenenergie Strom erzeugen, der künftig in das Netz des örtlichen Stromanbieters eingespeist wird. Wir danken den Mietern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten. ■



Kommunale Beratungsstelle eröffnet

Ende März wurde in der August-Bebel-Straße 9, einem Objekt unseres Unternehmens, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung eine kommunale Beratungsstelle eröffnet. Verschiedene Einrichtungen bieten den Bürgern unserer Stadt – somit auch unseren Mietern und Eigentümern – Hilfe bei unterschiedlichsten Problemen an. Ihre Arbeit in diesem Haus haben aufgenommen: die Schiedsstelle der Stadtverwaltung Ronneburg, die Verbraucherinsolvenzberatung (Träger: Volkssolidarität Zeulenroda e.V.) und der Lohnsteuerhilfverein Thüringen e.V. Es wird empfohlen, vorab einen Gesprächstermin zu



vereinbaren. Die Öffnungszeiten sind dem Stadtanzeiger zu entnehmen bzw. telefonisch bei der Stadtverwaltung zu erfragen. Die Konzentration in einem Gebäude garantiert den Ronneburgern kurze Wege und damit Zeiterparnis. ■

Hausmeister gesucht!

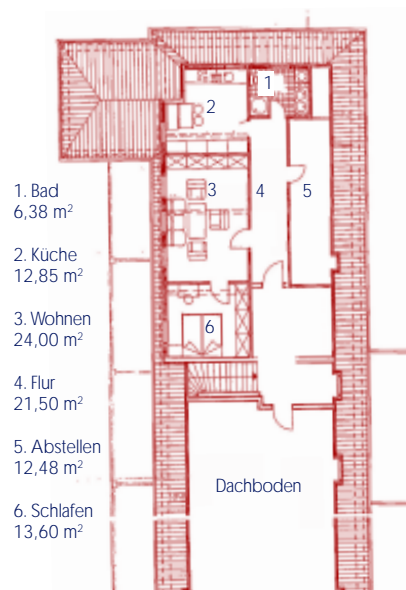
Für unsere Wohnanlage Neugasse suchen wir dringend einen Hausmeister. Interessenten melden sich bitte in unserer Ge-

schäftsstelle, um alle Einzelheiten im persönlichen Gespräch beraten zu können.

Die Anwesenheit vor Ort ist erforderlich, deshalb steht im Haus Neugasse 1a eine Wohnung zur Verfügung. ■

Aktuelles Wohnungsangebot

Wir bieten Ihnen eine barrierefreie, komplett modernisierte 3-Raum-DG-Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 65 m² in der Neugasse 1a zum sofortigen Bezug an. Sie verfügt über Balkon und PKW-Stellplatz und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar. Das Haus verfügt über eine großzügige Außenanlage in einem abgeschlossenen Grundstück. Der Mietpreis beträgt ca. 260 EUR, zzgl. Nebenkosten. Interessenten melden sich bitte in unserer Geschäftsstelle. ■



- 1. Bad
6,38 m²
- 2. Küche
12,85 m²
- 3. Wohnen
24,00 m²
- 4. Flur
21,50 m²
- 5. Abstellen
12,48 m²
- 6. Schlafen
13,60 m²

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

Sprechzeiten:
Dienstag:
09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

... oder rufen Sie uns an!
Zentrale:
(03 66 02) 339-0
Wohnungsverwaltung:
(03 66 02) 339-18
Mietenbuchhaltung:
(03 66 02) 339-13

... oder senden Sie uns ein Fax!
(03 66 02) 339-33

... oder senden Sie uns eine e-mail!
info@ronneburger-wohnungsgesellschaft.de

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst:
(01 71) 2 14 69 44.

Impressum

Herausgeber:
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

verantwortlich für den Inhalt:
M. Heidrich, Geschäftsführer
Projekt: R. Scholz

Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader

Druck: MAXROI Graphics GmbH
Demianiplatz 27/28, 02826 Görlitz